Bilder vom Menfchen / Berliner Morgenpoft

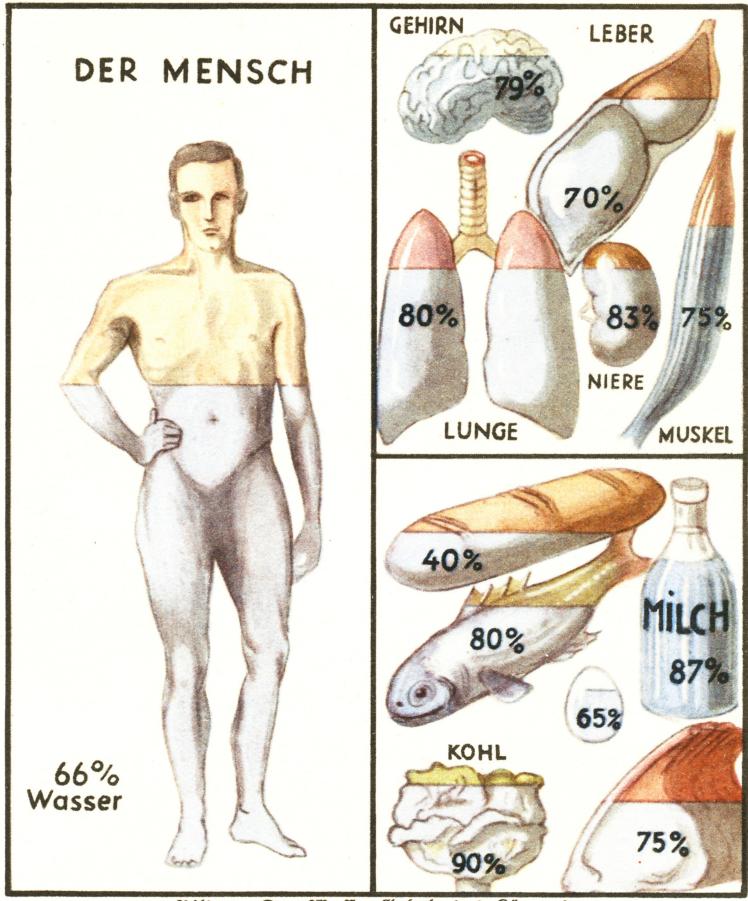


Bild 3: Der Wasser:Gehalt des Körpers, der wichtigsten Organe und Nahrungsmittel Der Menschen:Körper und unsere Nahrungsmittel enthalten wesentlich mehr Wasser, als man auf den ersten Blick annimmt

In him wir bestehen größtenteils aus Basser

Unter allen chemischen Verbindungen des menschlichen Körpers nimmt das Waffer die erste Stelle ein. Genau zwei Drittel des Menschen:Rörpers bestehen aus Baffer! Ein Mensch von 150 Pfund Gewicht trägt 100 Pfund, das sind 50 Liter Baffer in sich. Würde ein Mensch wie ein Schneemann durch Schmelzen nur sein Wasser abgeben können, und würde dieser Schmelzvorgang oben am Ropf anfangen, so würde er fast bis zu den hüften abschmelzen. Diese Tatsache überrascht zunächst ganz außerordentlich, denn wir wers den uns im Alltag über den hohen Waffers Gehalt der meisten tierischen und pflanzlichen Stoffe nicht genügend flar. Aber alle Lebes wesen und von Lebewesen stammenden Stoffe, wie z. B. die Wurft, das Brot, der Rafe, die Butter, find außerordentlich wafferhaltig, auch wenn sie uns fest und trocken erscheinen. Wasserreiche Geschöpfe wie die Quallen, Auftern oder Seefterne bestehen fast nur aus Wasser (bis zu 98%), aber auch von der Fliege, der Raupe, dem Regenwurm bleibt, wenn man sie zertritt, nichts als ein kleiner gefärbter Fleck übrig. Läßt man einen großen Rohlfopf eintrocknen und zwar so, daß er wirklich vollkommen sein Wasser verliert, hart und mürbe wie altes Leder, wie Pulver wird, so findet die übrigbleibende "Trockens Substang" fast in einer Streichhols:Schachtel Plats. Die Notwendigkeit, den Wasservorrat des Körpers täglich neu aufzufüllen, weil wir durch Atmung, Schweiß, harn ftändig Waffer verlieren, zwingt uns, täglich 1 bis 2 Liter Flüs sigkeit einzunehmen. Einen großen Teil ders felben genießen wir nicht als Getränt, sondern eben durch die wasserreichen Nahrungsmittel: Gemüse, Dbst, Butter, Brot als deren "Saft".

Das Körper-Waffer ist kein reines Waffer, sondern Salzwaffer, einprozentiges Salzwaffer. Tränen sind salzig, weil sie aus diesem Salzwaffer bestehen, und ebenso schmeckt das

Blut, das man sich aus der Nadelstich: Wunde saugt, salzig. Das Körpers Basser enthält nicht ein Sals wie das Salswasser, in dem die hausfrau ihre Fische kocht, sondern vier: Nas triums, Kaliums, Magnesiums und Kalziums Chlorid. Auch das Meerwasser enthält diese vier Salze, und zwar in demselben Mengens Verhältnis wie das Waffer des Menschens Leibes. Unser Körper: Wasser ist Meerwasser! Wahrscheinlich, so schließt die Wissenschaft, lebten die Vorfahren des Menschen: Ges schlechts vor mehreren hundert Millionen Jahren im Meer, und folglich durchtränkte sich ihr Körper mit Meerwasser, und dieses Meerwasser tragen noch heute alle höheren Landaeschöpfe in sich. Eine phantastische Theorie! Rühn und erlebnisreich wie ein Märchen! Und doch möglicherweise, ja wahr: scheinlich sogar Wahrheit.

Da wir Meerwaffer in uns tragen, müffen wir, damit sich das Körpers Basser nicht mit der Zeit verdünnt, unsere Speisen salzen. Das her schmecken uns nur Speisen, die gesalzen find. In Deutschland verbraucht jeder Bürger jährlich 15 Pfund Rochsalz. Dhne dieses kann ein Mensch nicht leben. Ernährt man einen Menschen salsfrei, so packt ihn ein unwiders stehlicher Salzhunger. Als man die Unents behrlichkeit des Salzes noch nicht kannte, ents jog man in einem Gefängnis den Infaffen das Salz, weil man es für einen Lurus hielt. Die Gefangenen erkrankten und starben. Salzfrei ernährte Gefangene werden so salzs hungrig, daß sie, wie ein Gefängnis, Direktor sich ausdrückte, "ohne Besinnen ihren besten Freund für einen hering verraten". Der spanische Eroberer Merikos, Cortes, konnte die Azteken mit Waffen/Gewalt nicht bestegen. Da griff er zu folgender List: Er schnitt sie vom Meer ab, und bald mußte sich das tapfere Volk, vom Salzhunger bezwungen, den spanischen Eroberern ergeben.

Quittung der Berliner Morgenpost über 60 Pfg. für die 3. Woche vom 18. 1. bis 24. 1. 1931 Quittungen, auf denen Preis oder Bezugszeit geändert ist, sind ungültig